

Der Reichs-
und Preussische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

155/38
14. April 1938

217
Berlin W 8, den 8. April 1938
Unter den Linden 69
Fernsprecher: 11 00 30
Postcheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach

W N Nr. 624.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Zum Bericht vom 8. März 1938 - 83/38 -.

Ich erkläre mich damit einverstanden, daß die Bezüge der
beim Institut in Rom beschäftigten italienischen Lohnempfänger im
Hinblick auf die allgemeine Erhöhung der Löhne in Italien im lau-
fenden Rechnungsjahr um 10% erhöht worden sind.

Im Auftrage
gez. Klingelhöfer.

An
das Deutsche Historische
Institut

in Berlin NW 7
Charlottenstr. 41.



Beglaubigt.

Krupp

Verwaltungssekretär.

... Geschäfte, soweit sie nicht von der Oberleitung in
Berlin zu erledigen waren, lag wie zuvor bei dem zweiten Sek-
retär, Dr. Friedrich B o c k. ...
I. Die Institutsarbeit stand im Zeichen zahlreicher sehr
ertragreicher Archivreisen. Dr. H a g e m a n n nahm,
anfangs zusammen mit Dr. B o c k, dann allein, die Archive in
Umbrien und in den Marken auf (Foligno, Spello, Gubbio, Perugia,
Falleron, S. Egidio a Mare, Savona, Albenga u.a.), Dr. B o c k
die Archive in Udine und Treviso (mit dem besonders wichtigen
Hospitalarchiv). Die spezielle Aufgabe, der diese Reisen zugute
kamen, war die Förderung der Arbeiten der Monumenta Germaniae
und der Böhmer-Regesten zur Reichsgeschichte des 13. u. 14. Jahr-
hunderts. Ihr waren noch weitere Reisen gewidmet, die Dr.
B o c k, Dr. K ä m p f und Dr. O p i t z nach Innsbruck, München
und Wien machten, insbesondere aber die etwa 5-monatigen Auf-
enthalte in Pisa und Turin, bei denen Dr. K ä m p f, zwecks
Vorbereitung der ihm übertragenen Regesten Heinrichs VII.,

die